

Johann Baptist Seger bewirbt sich um die Verleihung der herrschaftlichen Mühle im Mölibolz. Ausf. o. O., o. D., vorgelegt 1802 Februar 14, AT-HAL, H 2622, unfol.

[1] Durchlauchtigster herzog, gnädigster landesfürst und herr, herr!¹

Unter denjenigen, die um den bestand der herrschaftlichen mühl im Mühlholz² dahin lizitierten, befinde ich auch.

Ich habe in Wien³ selbst die müller-profession erlernt und schmeichle mir, jene kenntnisse zu besitzen, die auf diesen posten erforderlich sind. Mein mitunterzeichneter bruder würde zur zeit, wo ich mich dem mühlwerken wiederum müsste, die wirtschaft und übrigen geschäfte besorgen, so dass wir gemeinsam alles umtreiben und in ordnung führen könnten.

Wir erflehen uns daher eure herzogliche durchlaucht unterthänigst zu bitten, womit höchst selbe uns diesen bestand in einem preis, bey welchem wir als ehrliche leute bestehen könnten, zu verleihen mildest geruhen möchten.

Wir sind unterthanen eurer herzoglichen durchlaucht und schmeicheln und gnädigster [2] erhörung umso mehr, als uns der mildest geäußert landesväterliche wunsch diesfalls schon vieles verbürget. Wir versprechen gewissenhafte und pünktliche erfüllung aller diesfälligen obliegenheiten sowohl gegen eure herzogliche durchlaucht als gesamte unterthanen, empfehlen uns zu höchsten graden und ersterben in tiefestem respekt.

Eurer herzoglichen durchlaucht

Unterthänigst, treu, gehorsamste unterthanen

Johann Baptist Seger

Frantz Antoni Seeger

[*Vermerk am rechten oberen Rand*]

Präsentato, 14. Februarii 1802.

¹ Alois I. Joseph von Liechtenstein (1759–1805) regierte von 1781 bis 1805. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 526–527; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² Mölibolz. Wiesen, Häuser und Straße nördlich von Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 360.

³ Wien, Hauptstadt (A).